
Stauprognose: Feiertag in acht Bundesländern

Auf Deutschlands Autobahnen wird es am kommenden Wochenende (13.–14.6.2020) und den drei Tagen davor echt lebhaft zugehen. Wegen des Feiertags Fronleichnam am Donnerstag in acht Bundesländern starten einige Autofahrer bereits am Mittwochnachmittag ins verlängerte Wochenende. Da Flugreisen und Autofahrten ins Ausland nach wie vor nur eingeschränkt möglich sind, werden sich viele Deutsche außerdem zu einem Kurztrip im eigenen Land oder für Tagesausflüge entscheiden.

Gegen Ende des langen Wochenendes kommen die baden-württembergischen und bayerischen Pfingsturlauber aus den zweiwöchigen Ferien zurück, wobei in diesem Jahr deutlich weniger Reisende unterwegs sein dürften als in den Vorjahren. Der Rückreiseverkehr setzt in der zweiten Wochenhälfte ein und erreicht seinen Höhepunkt am Sonnabend. Dann bilden sich nach Einschätzung des ADAC vor allem Staus im Süden Deutschlands und auf den Routen in Richtung Norden. Am Sonntagnachmittag kommen dann die Kurzurlaub-Heimkehrer. Besonders betroffen sein dürften die süddeutschen Fernstraßen und Ballungsraumautobahnen. Bei schönem Wetter sind an Sonnabend und Sonntag zudem Verzögerungen auf den Straßen in die Naherholungsgebiete und zu den Küsten durch Ausflügler vorprogrammiert.

Auf folgenden Strecken (beide Richtungen) rechnet der Automobilclub mit erhöhter Staugefahr: Fernstraßen zur Nord- und Ostsee, A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck, A 1 / A 3 / A 4 Kölner Ring, A 2 Dortmund – Hannover – Berlin, A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Köln, A 4 Erfurt – Dresden – Görlitz, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Hattenbacher Dreieck, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Hamburg – Flensburg, A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg – Hannover, A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, A 9 Berlin – Nürnberg – München, A 10 Berliner Ring, A 24 Berlin – Hamburg und A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen sowie A 81 Singen – Stuttgart, A 93 Kufstein – Inntaldreieck, A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 Lindau – München und A 99 Umfahrung München.

Die Kontrollen an den deutschen Grenzen werden seit Mitte Mai schrittweise gelockert, die weltweite Reisewarnung des Auswärtigen Amtes gilt jedoch bis einschließlich 14. Juni. An den Übergängen zwischen Deutschland und Frankreich finden nur noch stichprobenartige Kontrollen statt, an der Grenze zu Österreich wird nur noch von deutscher Seite aus vereinzelt kontrolliert. Die Einreise nach Frankreich und in die Schweiz ist weiterhin nur aus einem nachweisbaren triftigen Grund erlaubt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC